

DEUTSCHES REICH



AUSGEBEN AM
13. MÄRZ 1926

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 426553 —

KLASSE 47h GRUPPE 26
(C 34584 XII/47h¹)

George Constantinesco in London.

Einrichtung zur Leistungsübertragung.

George Constantinesco in London.
Einrichtung zur Leistungsübertragung.

Zusatz zum Patent 424336*).

Patentiert im Deutschen Reiche vom 16. März 1924 ab.

Das Hauptpatent hat angefangen am 18. Juli 1922.

Gegenstand der Erfindung ist eine Einrichtung zur Leistungsübertragung nach Patent 424336 von einem Motor auf eine Welle. Diese Einrichtung ist dadurch gekennzeichnet, daß der Motorkolben durch ein Hebelwerk zwei Zwischenwellen in schwingende Drehbewegung versetzt, deren Drehbewegungen auf die anzutreibende Welle übertragen werden durch Vermittlung von Schaltwerken, die durch auf den Zwischenwellen angeordnete Kurbeln angetrieben werden, und von Schwungmassen auf der anzutreibenden Welle, wobei sie zu einer vollkommenen Umlaufbewegung der letzteren zusammengesetzt werden.

Die Einrichtung ist auf den Zeichnungen in einer beispielsweise Ausführungsform dargestellt. Es zeigt:

Abb. 1 einen Aufriß und

Abb. 2 einen Grundriß einer Vorrichtung, bei welcher die Kraft von einer Einzylindermaschine übertragen wird.

Der Motorkolben *b*, der im Motorzylinder *a* auf und ab getrieben wird, ist mit der Kurbel *d* der Kurbelwelle *e* durch die Pleuelstange *c* verbunden. Ferner ist der Kolben *b* mit einem Gelenkpunkt *g* durch eine Stange *f* verbunden. Vom Gelenkpunkt *g* werden die beiden Zwischenwellen *o* und *m* durch die Stange *k* und die Kurbel *n* bzw. durch die Stange *h* und die Kurbel *l* in schwingende Drehbewegung versetzt. Von diesen beiden Zwischenwellen wird nach Abb. 2 die anzutreibende Welle *t* in Drehung versetzt. Dies geschieht einerseits von der Welle *m* aus durch die Stangen *v* und *w* und andererseits von der Zwischenwelle *o* aus durch die Stangen *p* und *q*, die einerends an einer an den Zwischenwellen *m*, *o* angeordneten Kurbel *u* bzw. *j* angreifen und je ein Schaltwerk *r'*, *s'* bzw. *r*, *s* auf der anzutreibenden Welle *t* antreiben. Die Kurbel *j* ist auf der Welle *o* so angeordnet, daß sie den Ausschlag dieser Welle in solcher Weise auf die anzutreibende Welle *t* überträgt, daß die von der Welle *o* kommenden Impulse sich mit den von der Welle *m* kommenden Bewegungsimpulsen gleichsinnig zusammensetzen, so

daß die anzutreibende Welle *t* in eine Umlaufbewegung versetzt wird. Die Schwungmassen *y*, *z* unterstützen die Umlaufbewegung der Welle *t*.

Wenn sich die Teile in der in Abb. 1 dargestellten Lage befinden, findet eine vollständige Schwingung der Wellen *m*, *o* bei jedem Kolbenhub statt, so daß die Bewegungen der antreibenden Schaltvorrichtungen sich mit der doppelten Frequenz der Bewegung des Kolbens vollziehen.

Bei der eine doppelte Frequenz aufweisenden Einrichtung der vorbeschriebenen Art werden lange Hübe erforderlich, und es ist die Einrichtung daher besonders in Verbindung mit einer Verbrennungskraftmaschine in nutzbare Anwendung zu bringen.

Diese Einrichtung kann in Verbindung mit Schaltwerken verschiedener Ausführung zur Anwendung kommen; auch läßt sich die Einrichtung mit Vorteil bei Verbrennungskraftmaschinen in Anwendung bringen, die eine beliebige Anzahl von Zylindern besitzen. In solchen Fällen werden die verschiedenen Zylinder so angeordnet, daß sie mehrere Schaltwerke betätigen, die in verschiedenen Phasen auf dieselbe anzutreibende Welle einwirken.

Die Erfindung ist besonders auch zur Benutzung an Kraftfahrzeugen verwendbar.

PATENT-ANSPRUCH:

Einrichtung zur Leistungsübertragung nach Patent 424336 von einem Motor auf eine Welle, dadurch gekennzeichnet, daß der Motorkolben (*b*) durch ein Hebelwerk (*f*, *g*, *h*, *k*, *l*, *n*) zwei Zwischenwellen (*m*, *o*) in schwingende Drehbewegung versetzt, deren Drehbewegungen auf die anzutreibende Welle übertragen werden durch Vermittlung von Schaltwerken (*r*, *s*, *r'*, *s'*), die durch auf den Zwischenwellen angeordnete Kurbeln (*j*, *u*) angetrieben werden, und von Schwungmassen (*y*, *z*) auf der anzutreibenden Welle, wobei sie zu einer vollkommenen Umlaufbewegung der letzteren zusammengesetzt werden.

*) Früheres Zusatzpatent 426549.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Abb. 1.

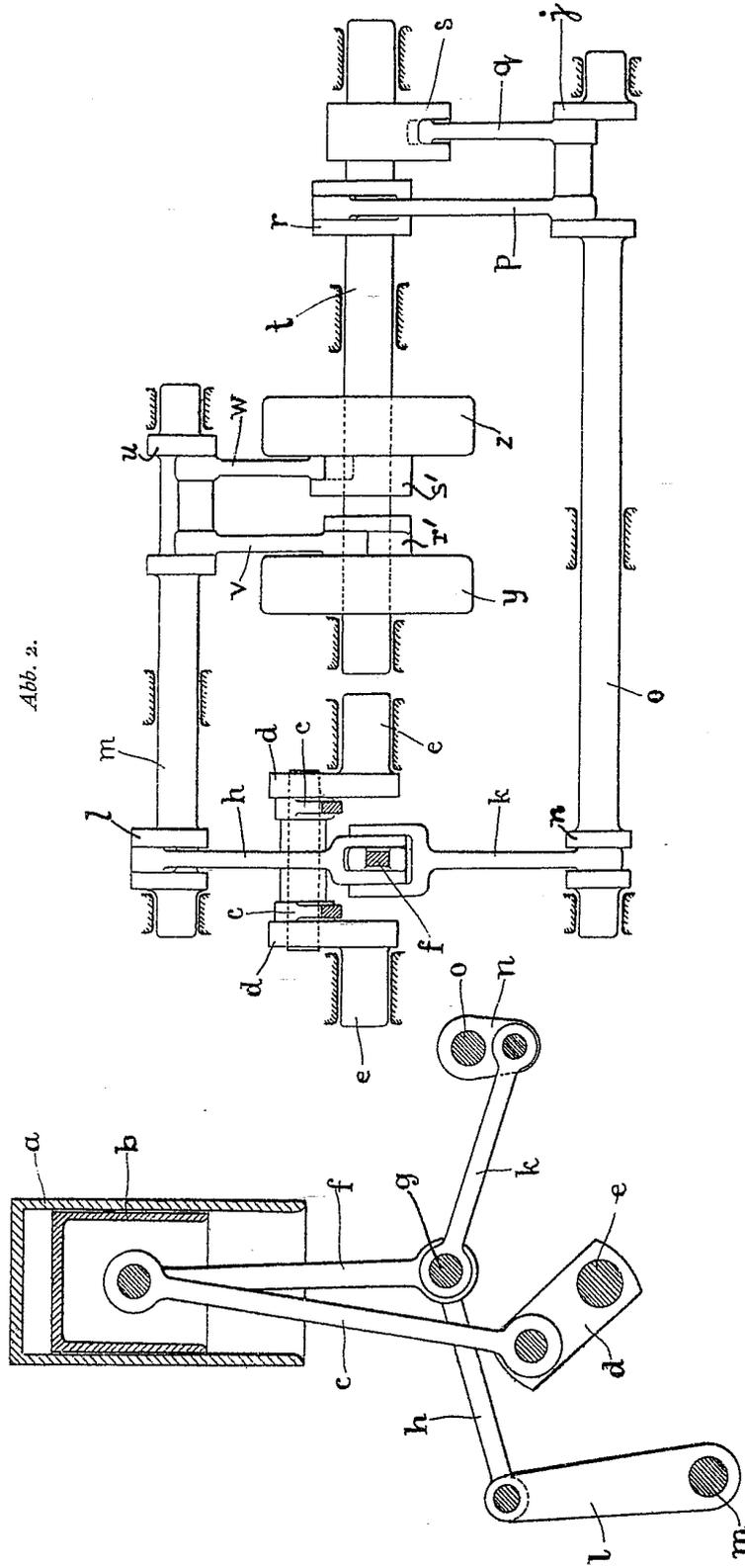


Abb. 1.

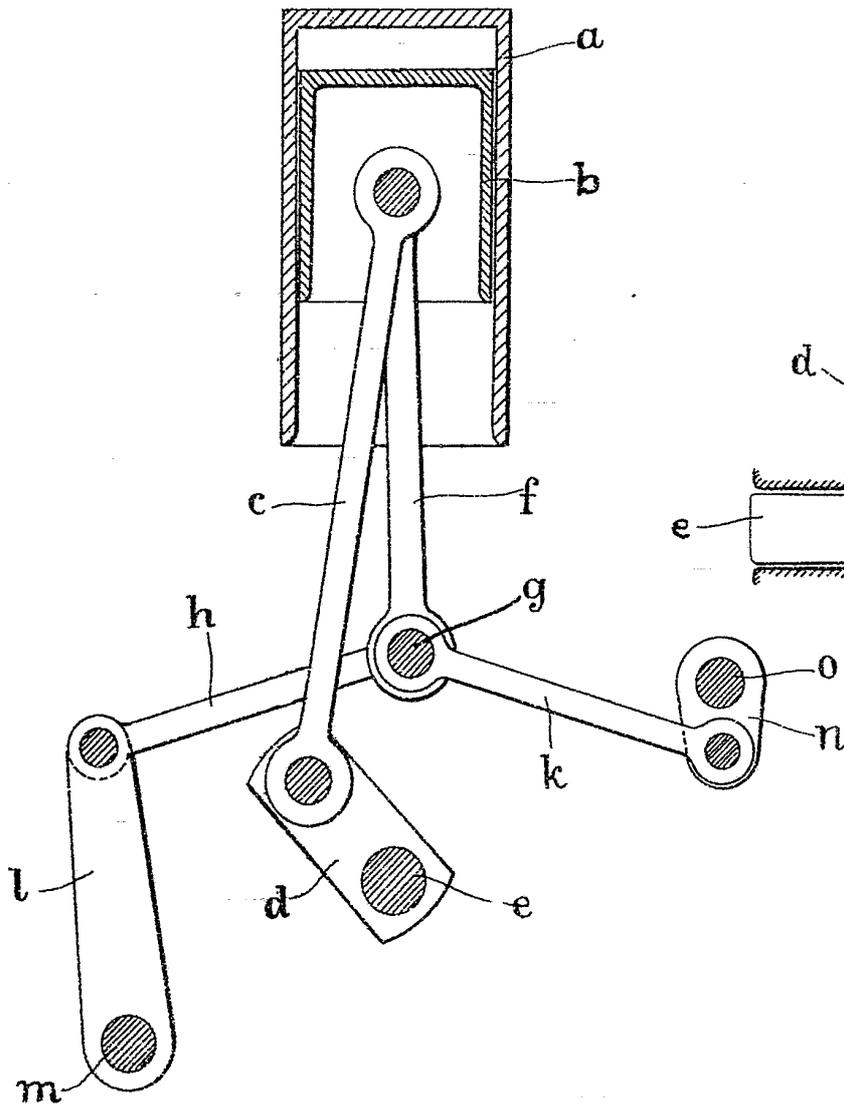
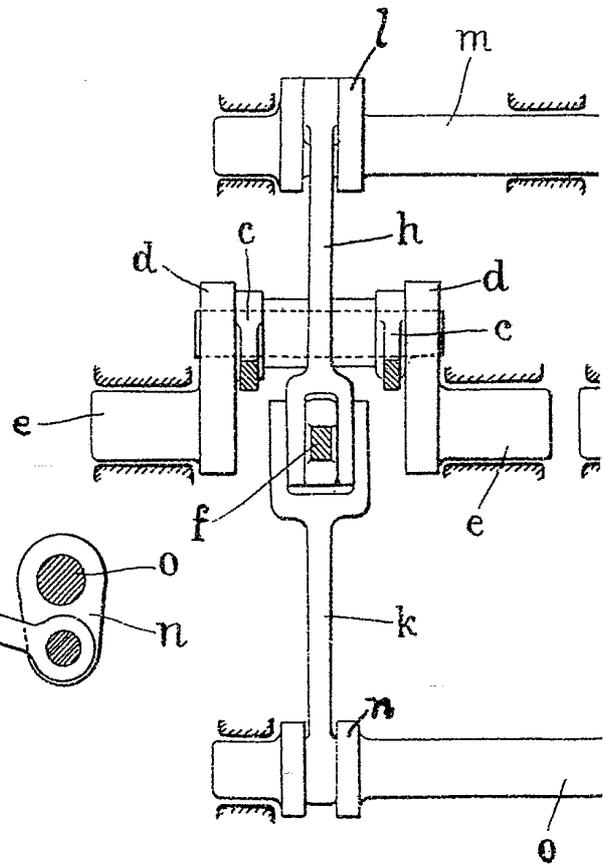


Abb.



2.

